



Ellen Kiefer vom Schwimmverein Lauffen bringt Kindern von Geflüchteten im örtlichen Freibad in den Sommerferien das Schwimmen bei.

Foto: Friedhelm Römer

Von unserem Redakteur  
Friedhelm Römer

**D**orothee Friedel hat nicht gezögert. „Ich habe gehört, dass die meisten der Kinder von Geflüchteten, die bei uns in Lauffen sind, nicht schwimmen können.“ Da lag es auf der Hand, dass sich Friedel, die sowohl im Lauffener Integrationsausschuss als auch im örtlichen Schwimmverein aktiv ist, sich um dieses Thema kümmert, um den Kindern das Schwimmen beizubringen. Bei der Stadt rennt man bei einer solchen Sache ohnehin offene Türen ein. Nun bietet der Integrationsausschuss also seit dem 22. Juli in Zusammenarbeit mit Stadt und Schwimmverein einen Kurs an, der montags und mittwochs abends stattfindet. Der Mittwochabend ist

„Die Kinder werden nach und nach mutiger und merken, dass sie bis zum Boden tauchen können, und sammeln auf diese Weise Erfolgserlebnisse.“

Amsi Schmitt

ab 18 Uhr ohnehin seit einiger Zeit den Vereinen vorbehalten. Badegäste müssen dann aus dem Bad heraus. Parallel zu diesem Angebot findet ein weiterer Schwimmkurs im Schwimmerbecken statt.

**Fortschritte** Mit dabei beim vom Integrationsausschuss initiierten Kurs sind sechs- bis zwölfjährige Kinder aus der Ukraine, Syrien, Afghanistan und Tschetschenien. Insgesamt sind es 14. Der Kurs läuft zwölf Mal bis zum Ende der Ferien. An diesem Mittwoch sind es acht Kinder, die sich im Nichtschwimmerbecken tummeln und ihren Spaß haben. Die Frauen vom Schwimmverein teilen sich so auf, dass jede zwei Kinder betreut.

Auch Amsi Schmitt ist dabei. Die 25-Jährige ist die neue Integrationsbeauftragte der Stadt. Sie ist keine

# Schwimmkurs für Flüchtlingskinder

**LAUFFEN** *Ferienangebot: Integrationsausschuss kooperiert mit Schwimmverein*

Schwimmlehrerin, kann der zehnjährigen Medina und ihrem neunjährigen Bruder Naib aber durchaus einige Tipps geben. Die beiden tschetschenischen Kinder sind in Deutschland geboren und konnten bisher gar nicht schwimmen. Im Lauffener Freibad könnte sich das allmählich ändern. Sie machen Fortschritte und sind mit ihrer Entwicklung sichtlich zufrieden.

**Seepferdchen** Ellen Kiefer vom Schwimmverein hält viel von diesem Angebot. „Der Schwimmkurs ist für die Kinder eine gute und sinnvolle Sache.“ Sie bringt dem zehnjährigen Ruslan und dem zwölfjährigen Meran das Schwimmen bei.

„Beide Jungs können inzwischen schon einiges mehr als zu Beginn.“ Mit einer Schwimmmudel als Hilfe tun sich die Kinder leichter. „Vor kurzem haben sich die Kinder noch unkoordiniert im Wasser bewegt. Jetzt versuchen sie teilweise schon ohne Schwimmmudel zu schwimmen“, sagt Amsi Schmitt. Das Ziel ist es, die Kinder auf die Seepferdchen-Prüfung vorzubereiten. Dafür müssen sie vom Beckenrand abspringen mit anschließendem Schwimmen über 25 Meter in einer Schwimmart in Bauch- oder Rückenlage. Während des Schwimmens in Bauchlage muss erkennbar ins Wasser ausgeatmet werden. Außerdem müssen sie mit den Händen einen Ge-

genstand aus schulertiefem Wasser heraufholen. Das ist in der Regel ein Ring. Schmitt: „Wenn die Kinder schwimmen können, sind sie selbstverständlich sicherer unterwegs.“ Dadurch, dass der Schwimmverein personell gut ausgestattet ist, „können wir die Kinder individuell betreuen“, sagt Dorothee Friedel. „Und das klappt recht gut.“

„Die Kinder werden nach und nach mutiger und merken, dass sie bis zum Boden tauchen können und sammeln auf diese Weise Erfolgserlebnisse“, sagt Amsi Schmitt. Für den Schwimmkurs müssen die Eltern zwar eine Eigenbeteiligung zahlen, allerdings wird ihnen der Eintritt ins Freibad erlassen.

## Integration

Der Integrationsausschuss der Stadt Lauffen hat sich zum Ziel gesetzt, mit seiner Arbeit die **Willkommenskultur** gegenüber Geflüchteten und Asylsuchenden in der Stadt zu stärken und ihre Teilhabe am öffentlichen Leben sowie die Toleranz gegenüber Fremden zu fördern. Zu seinen Angeboten zählen unter anderem Besuchsdienste und Patenschaften, Sprachkursbegleitung, Hausaufgabenbetreuung und Nachhilfe, Begleitung bei Behördengängen und Arztterminen, Hilfestellung bei der Jobsuche und die Vermittlung von Vereinsangeboten. *fri*